

TAGUNG BMJV | DIS
16. JUNI 2017
KARLSRUHE

KONKURRENZ ODER KOMPLEMENTARITÄT?
UNTERNEHMEN VOR DER WAHL
ZWISCHEN STAATLICHER GERICHTSBARKEIT
UND SCHIEDSGERICHTSBARKEIT



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

DIS

ANMELDUNG & AUSKÜNFTE

Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V.
Lennéstraße 9
10785 Berlin

+49 30 41707070-822
rene.zipner@disarb.org

Unter (bitte klicken) → www.disarb.org (Veranstaltungen)
können Sie sich online anmelden.

ANMELDEFRIST

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.
Wir bitten um Anmeldung bis zum 29. Mai 2017.
Bitte beachten Sie, dass die Anmeldeplätze limitiert sind.

TAGUNGSORT

Schloss Karlsruhe
Schlossbezirk 10
76131 Karlsruhe



16. JUNI 2017 TAGUNG

KONKURRENZ ODER KOMPLEMENTARITÄT – UNTERNEHMEN VOR DER WAHL ZWISCHEN STAATLICHER GERICHTS- BARKEIT UND SCHIEDSGERICHTSBARKEIT

10⁰⁰ Uhr **Grußworte**

Heiko Maas, Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin
Elmar Steinbacher, Amtschef des Ministeriums der Justiz und für Europa des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart
Prof. (em.) Dr. Dr. h.c. mult. Herbert Kronke, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS), Berlin/Köln, Richter am Iran-United States Claims Tribunal, Den Haag

Moderation am Vormittag

Prof. Hilmar Raeschke-Kessler, LL.M.
Rechtsanwalt beim BGH und Schiedsrichter, Karlsruhe-Ettlingen

10¹⁵ Uhr **Wege zur Rechtsdurchsetzung – Vorzüge der staatlichen Justiz und Vorzüge der Schiedsgerichtsbarkeit**

Staatliche Justiz:

Bettina Limperg, Präsidentin des Bundesgerichtshofs, Karlsruhe

Schiedsgerichtsbarkeit:

Prof. Dr. Karl-Heinz Böckstiegel, Ehrenvorsitzender der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) und Schiedsrichter, Bergisch-Gladbach, Ehemaliger Präsident des Iran-United States Claims Tribunal, Den Haag

11¹⁵ Uhr **Streitbeilegung: Worauf es ankommt**

Streitige Verfahren im Alltag eines Unternehmens

Dr. Jürgen Reul, BMW AG, München

Streitige Verfahren aus Sicht der Großunternehmen

Susanne Gropp-Stadler, Siemens AG, München

Streitige Verfahren aus Sicht des Mittelstandes

Wilm Scharlemann, LL.M., A. Monforts Textilmaschinen GmbH & Co. KG, Mönchengladbach

12³⁰ Uhr **System der Rechtsverfolgung im internationalen Vergleich**
Prof. Dr. Gerhard Wagner, Humboldt-Universität zu Berlin

13¹⁵ Uhr **Mittagessen**

Moderation am Nachmittag

Dr. Helene Bubrowski, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt am Main

14³⁰ Uhr **Quo vadis?**

Podiumsdiskussion zu Verbesserungsvorschlägen aus Sicht der Praxis

Staatliche Justiz:

Anne-José Paulsen, Präsidentin des OLG Düsseldorf
Prof. Dr. Roman Poseck, Präsident des OLG Frankfurt am Main

Schiedsgerichtsbarkeit:

Dr. Anke C. Sessler, Partner, Skadden, Arps, Slate, Meagher & Flom, Frankfurt am Main
Dr. Peter Heckel, Partner, Hengeler Mueller, Frankfurt am Main

Nachfrager:

Dr. Ulrich Hagel, Bombardier Transportation GmbH, Berlin
Marcus Wojciechowski, Herrenknecht AG, Schwanau

16⁰⁰ Uhr **Smart Justice**

Prof. Dr. Reinhard Gaier, Richter des BVerfG a.D., Richter am BGH a.D.

16⁴⁵ Uhr **Schlusswort**

Marie Luise Graf-Schlicker, Leiterin der Abteilung Rechtspflege im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin
Dr. Francesca Mazza, Generalsekretärin der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS), Berlin/Köln

17⁰⁰ Uhr **Ende der Veranstaltung**

Nach den einzelnen Beiträgen besteht sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag ausreichend Zeit für Diskussion.